

Herrn Kreistagsvorsitzenden  
André Stolz  
Heimbacher Str. 7  
65307 Bad Schwalbach

25.04.2022

Sehr geehrter Herr Stolz,

bitte nehmen Sie den nachstehenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagsitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Daniel Bauer  
Fraktionsvorsitzender

13/22

**Antrag der SPD-Fraktion „Klassenticket“:**

Der Kreisausschuss wird gebeten, das Hessische Kultusministerium zu bitten, folgende Regelung zu erlassen:

Zusätzlich zu den aktuell gültigen Mitnahmeregelungen für Zeitkarteninhaberinnen und Zeitkarteninhaber wird eine neue Mitnahmeregelung für Lehrkräfte hessischer Schulen eingeführt. Die neue Mitnahmeregelung soll es Lehrkräften ermöglichen, an Schultagen ihre Schülerinnen und Schüler und Begleitpersonen (max. 35 Personen pro Lehrkraft) bei schulischen Veranstaltungen auf ihrem Landesticket kostenfrei mitzunehmen.

Gleichzeitig soll der Hess. Landkreistag gebeten werden, diese Initiative zu unterstützen.

Begründung:

Die Mitnahmeregelungen des RMV ermöglichen es schon heute, dass Erwachsene mit Zeitkarten zu bestimmten Zeiten Kinder unter 15 Jahren kostenfrei mitnehmen können, Regelungen des RMV.

Diese Regelung soll um eine neue Mitnahmeregelung für Lehrkräfte hessischer Schulen ergänzt werden. Ihnen soll ermöglicht werden, an Schultagen die Schülerinnen und Schüler sowie Begleitpersonen einer Klasse (max. 35 Personen pro Lehrkraft) ebenfalls kostenfrei mitnehmen zu können und damit ihr Landesticket als „Klassenticket“, für die Personen nutzen können, die über kein Schülerticket oder Senienticket anderes Ticket verfügen.

Hierfür ist das Hess. Kultusministerium zuständig.

Für diese Erweiterung sprechen folgende Gründe:

**Förderung der sozialen Teilhabe:**

Nicht alle Schülerinnen und Schüler sind im Besitz eines Schülertickets, z.B. die, die in dem 2km Radius oder 3km Radius ihrer Schule wohnen.

Dies kann dazu führen, dass Schulausflüge für finanziell schwächere Schülerinnen und Schüler mit erheblichen Kosten verbunden sind. Dies gilt insbesondere für diejenigen, deren Familien knapp oberhalb der Grenzen für die Inanspruchnahme von Bildung & Teilhabe liegen. Die Nutzung eines „Klassentickets“ würde die Durchführung von Schulausflügen, Klassenfahrten, Exkursionen, Museumsbesuchen von der finanziellen Stärke der Schülerinnen oder Schüler bzw. ihrer Eltern entkoppeln und damit die Möglichkeiten der sozialen Teilhabe stärken.

**Förderung klimafreundlicher Mobilität:**

Klimafreundliches Mobilitätsverhalten muss erlernt werden. Dies gilt insbesondere für Schülerinnen und Schüler, die in ihrer Freizeit wenig Berührungspunkte mit dem ÖPNV haben und für die dieser daher kein ‚natürliches‘ Mobilitätsmittel darstellt.

Häufigere Schulausflüge mit einem „Klassenticket“ würden die Vertrautheit mit dem ÖPNV und das Wissen um die damit verbundenen Möglichkeiten stärken.

Hierdurch würden alle Schülerinnen und Schüler – sowie ggf. durch im Anschluss an Schulausflüge stattfindende Gespräche in Familien auch deren Eltern – stärker als bislang an den ÖPNV herangeführt werden. Dies würde einen wichtigen Beitrag zur Förderung klimafreundlicher Mobilität bei Kindern und Jugendlichen einschließlich ggf. ihrer Eltern sowie langfristig auch bei jungen Erwachsenen darstellen.

Auch könnten sie sich entschließen, auf eigene Kosten ein Schülerticket zu erwerben.

Die finanziellen Mehrkosten sind für das Land gering.